

Uster, 3. Dezember 2019
Nr. 560/2019
V4.04.71

Seite 1/4

ANFRAGE 560/2019 VON PATRICIO FREI (GRÜNE), EVELINE FUCHS (GRÜNE) UND LARISSA WEILE (GRÜNE): «FLUGSHOW DER PATROUILLE SUISSE IN USTER ANLÄSSLICH DES 40. GREIFENSEELAUF»; ANTWORT DES STADTRATES

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 25. September 2019 reichten die Ratsmitglieder Patricio Frei, Eveline Fuchs und Larissa Weile bei der Präsidentin des Gemeinderats eine Anfrage betreffend «Flugshow der Patrouille Suisse in Uster anlässlich des 40. Greifenseelaufs» ein.

Die Anfrage hat folgenden Wortlaut:

«Am vergangenen Samstag 21. September 2019 fand der 40. Greifenseelauf mit 13'047 Teilnehmenden statt. Um den Greifenseelauf zu beehren, so die Ankündigung auf www.greifenseelauf.ch, zeigte Patrouille Suisse um 12:30 eine rund 30 Minuten dauernde Flugshow. Dafür musste die Kunstflugstaffel bereits einen Tag zuvor gewisse Testflüge über dem Stadt- bzw. Greifenseegebiet durchführen. Via dieselbe Homepage werden die Läuferinnen und Läufer darauf aufmerksam gemacht, dass sie sich in einem wunderschönen Naturschutzgebiet bewegen und einen grossen Beitrag leisten, indem sie sich an die markierte Strecke und an die Gesetze des Naturschutzes halten. Auf den sozialen Medien wird nun selbst von Läuferinnen und Läufern die Frage gestellt, was eine solche Flugshow mit dem Laufsport zu tun habe und wie diese mit dem Klima und Umweltschutz vereinbar sei.

Wir stellen dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Wie viel Treibstoff (Kerosin) wurde für diese Flugshow vom 21.09.19 (inkl. Testflüge vom 20.09.19) verbraucht?
2. Wie hoch liegt der mit dieser Flugshow vom 21.09.19 (inkl. Testflüge vom 20.09.19) verbundene CO₂-Ausstoss?
3. Welche weiteren Umweltbelastungen (bspw. Lärm) wurde durch diese Flugshow (inkl. Testflüge vom 20.09.19) verursacht? Bitte auch deren konkretes Ausmass angeben.
4. Wie sah das Bewilligungsverfahren für diese Flugshow vom 21.09.19 (inkl. Testflüge vom 20.09.19) genau aus? War die Stadt Uster in dieses Verfahren eingebunden und wenn ja, in welcher Art und Weise und wann?



5. Die Flugshow vom 21.09.19 (inkl. Testflüge vom 20.09.19) fand über einem für den Kanton Zürich höchst bedeutungsvollen Naturschutzgebiet statt: Wurden deshalb in der Bewilligung mit Blick auf den Natur- und Umweltschutz besondere Bedingungen und Auflagen festgesetzt und falls ja, wie lauten diese? Und falls ja, wie wurde das Einhalten dieser Bedingungen und Auflagen kontrolliert?
6. Was kostet diese Flugshow vom 21.09.19 (inkl. Testflüge vom 20.09.19) insgesamt und wer kommt für diese Kosten auf?
7. Gedenkt der Stadtrat in Zukunft allfällige weitere Anfragen bezüglich solcher Flugshows der Patrouille Suisse auf dem Stadt- bzw. Greifenseegebiet positiv oder negativ zu beantworten?»

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Frage 1:

«Wie viel Treibstoff (Kerosin) wurde für diese Flugshow vom 21.09.19 (inkl. Testflüge vom 20.09.19) verbraucht?»

Antwort:

Die Flugshow der Patrouille Suisse wurde aus Anlass des 40. Greifenseelaufs durchgeführt. Die Flugshow geht auf Abmachungen zwischen dem Organisator des Greifenseelaufs, der Markus Ryffel's GmbH, und der Patrouille Suisse zurück, über die der Stadtrat keine Kenntnis hat. Betreffend Kerosinverbrauch, CO₂-Ausstoss sowie Lärmbelastung ist der Stadtrat in Unkenntnis der Daten. Im Übrigen verweisen wir auf die Interpellation Nr. 12.4166 vom 13.12.2012 von Nationalrätin Barbara Gysi. In der Beantwortung der Interpellation wird ausführlich auf den Treibstoffverbrauch und den CO₂ Ausstoss von Schweizer Kampfflugzeugen eingegangen. Mitunter auch explizit auf die Patrouille Suisse und auf den dort verwendeten Flugzeug Typ F-5 Tiger.

Frage 2:

«Wie hoch liegt der mit dieser Flugshow vom 21.09.19 (inkl. Testflüge vom 20.09.19) verbundene CO₂-Ausstoss?»

Antwort:

Siehe Antwort zur Frage 1.

Frage 3:

«Welche weiteren Umweltbelastungen (bspw. Lärm) wurde durch diese Flugshow (inkl. Testflüge vom 20.09.19) verursacht? Bitte auch deren konkretes Ausmass angeben.»

Antwort:

Bei der Einsatzzentrale der Kantonspolizei Zürich gingen fünf Lärmbeschwerden von Anwohnern aus Uster, Mönchaltorf und Fällanden ein. Die Beschwerdeführer beanstandeten dabei neben dem Lärm und der Tatsache, dass die Show über die Mittagszeit stattfand, den Umstand, dass die Bevölkerung nicht über den Anlass informiert worden sein. Die Stadt hat keine Kenntnis über das konkrete Ausmass des Lärms.

Frage 4:

«Wie sah das Bewilligungsverfahren für diese Flugshow vom 21.09.19 (inkl. Testflüge vom 20.09.19) genau aus? War die Stadt Uster in dieses Verfahren eingebunden und wenn ja, in welcher Art und Weise und wann?»


Antwort:

Sofern es sich nur um eine ausschliesslich militärische Flugvorführung z.B. der Patrouille Suisse handelt, ist keine Bewilligung des BAZL notwendig. Sobald auch zivile Flugvorführungen zusätzlich zu den militärischen Flugvorführungen geplant sind, führt das BAZL einen Bewilligungsprozess gestützt auf Artikel 85 ff der Luftfahrtverordnung (SR 748.01) durch. Für den Greifenseelauf 2019 handelte es sich um eine militärische Flugvorführung. Es wurden einzig anlässlich einer Koordinations-sitzung BAZL-LW die geplanten Vorführprogramme der Patrouille Suisse im Jahr 2019 auf Belange der Flugsicherheit besprochen, auch die Vorführung in Uster wurde dabei geprüft. Die Stadt war nicht in das Bewilligungsverfahren eingebunden. Die verwaltungspolizeiliche Bewilligung betraf allein die Sportveranstaltung.

Frage 5:

«Die Flugshow vom 21.09.19 (inkl. Testflüge vom 20.09.19) fand über einem für den Kanton Zürich höchst bedeutungsvollen Naturschutzgebiet statt: Wurden deshalb in der Bewilligung mit Blick auf den Natur- und Umweltschutz besondere Bedingungen und Auflagen festgesetzt und falls ja, wie lauten diese? Und falls ja, wie wurde das Einhalten dieser Bedingungen und Auflagen kontrolliert?»

Antwort:

Die Bewilligung und damit allfällig verbundene Auflagen liegen dem Stadtrat nicht vor.

Frage 6:

«Was kostet diese Flugshow vom 21.09.19 (inkl. Testflüge vom 20.09.19) insgesamt und wer kommt für diese Kosten auf?»

Antwort:

Die Flugshow wurde von der Markus Ryffels's GmbH bestellt. Über die bilateral getroffenen Abma-chungen liegen dem Stadtrat keine Angaben vor.

Frage 7:

«Gedenkt der Stadtrat in Zukunft allfällige weitere Anfragen bezüglich solcher Flugshows der Patrouille Suisse auf dem Stadt- bzw. Greifenseegebiet positiv oder negativ zu beantworten?»

Antwort:

Aufgrund der heutigen Aspekte zum «Klimawandel», der «CO2-Ausstoss-Verminderung» und den Fragen zur «Nachhaltigkeit» steht der Stadtrat einer solchen Anfrage kritisch gegenüber. Wie bei der Antwort auf Frage 4 ausgeführt, ist die Bewilligungsinstanz für eine solche Anfrage indes nicht der Stadtrat.

Der Stadtrat bittet den Gemeinderat, von der Antwort auf die Anfrage Nr. 560/2019 der Ratsmitglie-der Patricio Frei, Eveline Fuchs und Larissa Weile betreffend «Flugshow der Patrouille Suisse in Uster anlässlich des 40. Greifenseelaufs» Kenntnis zu nehmen.

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.



uster

Wohnstadt am Wasser

Barbara Thalmann
Stadtpräsidentin

Daniel Stein
Stadtschreiber